

INHALT

Georg Hermes, seine Anhänger und Gegner. Eine Hinführung <i>Benjamin Dahlke/Klaus Unterburger</i>	I
„Sattelzeit der Moderne“ Eine begriffsgeschichtliche Klärung in theologischer Absicht <i>Georg Essen</i>	II
Der Köttersohn aus Dreierwalde Biographische Grundlagen der Theologie bei Georg Hermes <i>Norbert Köster</i>	35
Verteidigung oder Beweis? Apologetik und Glaubensbegründung bei Georg Hermes <i>Georg Sans SJ</i>	71
Die Auseinandersetzung mit Immanuel Kant bei Georg Hermes <i>Margit Wasmaier-Sailer</i>	97
Die spezielle Dogmatik bei Georg Hermes <i>Thomas Marschler</i>	117
Die „Idee eines vollständigen und wissenschaftlichen Studiums der Theologie“. Zum <i>Studir-Plan</i> von Georg Hermes <i>Leonhard Hell</i>	149
Die Formierung katholischer Universitätstheologie im Königreich Preußen und der Hermesianismus <i>Benjamin Dahlke/Michael Ströhmer</i>	161
Hermesianismus – Netzwerke, Positionen, Entwicklungen <i>Klaus Unterburger</i>	201
Rheinland und Preußen. Regionale und konfessionelle Identitätsbildungsprozesse und ihre Verschränkungen mit dem hermesianischen Streit <i>Elias H. Füllenbach OP</i>	223

Georg Hermes und die Priesterausbildung im Rheinland – oder: An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen <i>Helmut Rönz</i>	285
Taube gegen Adler Heinrich Klees (1800-1840) Kampf gegen den „Hermesianismus“ <i>Dominik Heringer</i>	305
Der Hermesianismus und das Erste Vatikanische Konzil <i>Benjamin Dahlke</i>	331
Der innerkatholische Kampf um die Wende zum Subjekt Von Kant und Hermes über Günther zum Altkatholizismus <i>Andreas Krebs</i>	361
„...dass er das Höchste wollte“. Historisierung und Rehabilitierung von Georg Hermes (1775-1831) in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts <i>Keywan Klaus Münster</i>	381
Personenregister.....	403